

## Kontrollen 11-31 - 1 -

### Holz-Mehrklang u. Blech

im Prinzip ent in der Reinschrift unterscheiden, außer  
▼ auch in den Skizzen → Verfeidigt in den Skizzen

▼ " " " " in der Reinschrift

K1 V - sliss. , mlt.: , mlt.: (M.T. 60)

K2 V (innerhalb Stroh.)

K3 V [Cb2] Cb2 - Koordination → Vereinfachung ohne Klammern vgl. K58

K4 X/ Dynamik (Blech stets leiser und mit Dämpfer) - vgl. A 21 → K82

R K5 R - überall → M oder abgestuft: rein → verstimmt und vegetet

R K6 R - : (wo Akzent und wo mlt.) vgl. K38  
K7 V Harmonie durch Ruhepositionen „kaum hörbar“ (Harmonie wird dichter wenn Fl. u. Cl. sich Mehrklänge spielen)

K8 - vgl. die Notizen-Blätter in „zu A“

K9 - überall

K10 V - [ ]() - Koordinations-Kontrollen, Gruppenweise / gleichzeitig: sind alle Streicherendpunkte von den Bläsern übernommen worden? Ohne Endpunkt: bis zum nächsten (Instrumentengruppe-) Tutti-Einsatz

- Cb1,2 - C-Fg./Tba
- Vc - Fg/Tn
- Vb - C-int./Tr
- Vn - Ob/Cor.

K11 V - [ ]() in den Streichen: die Holz-Koordinaten vermerken

K12 V Blech sempre con soal

K13 V Tn-Gitar. möglich? ja lt. Huber

+ K14 V Oktavlagen (86033a<sup>2</sup>) → A45; Bläser-Ambitus auf Millimeterpapier markieren L<sub>Tba</sub>, besonders wo er erheblich vom Stroh.-Ambitus abweicht

K15 V alle gliss.: ungestimmt → Verwirr

K16 R - jede Stimme einzeln durch: keine Änderung vergessen? vgl. K65, K42

K17 V jede Streicher-Endpunktlinie verbunden?

K18 - rein-verstimmt-Stellen: wer glissiert zuletzt vgl. „zu A - 3 -“

K19 - rein-verstimmt-Stellen

transizione  
gliss. → Tr2 u.  
rein → „verstimmt“ zu „rein“  
ord → M

K20 - ord. → M

K21 - bei den „verstimmt“ Stellen: stets „verstimmt zu Tb2“ (Bezugs-Instr.-Angabe)  
„rein“ zu Tb2

+ K22 - werden alle pausierenden Streicher korrekt erledigt? Vl. 3 durch Cor 2 usw. vgl. K17

→ Vom T(11)-31 wenn Vl. 3 aufhört übernimmt C. int. u. umgekehrt System der Substitutionen T(11)-31

K23 - alle sub. bzw. sub.: → (Tr2)

K24 - Fg3 → ord im Prinzip ist hier „ord.“ nicht nötig

Kontrollen T. (11) - (31)

- Plus 1 -

nicht gesuchte Kontrollen:

- KΦ.1 - Millimeterpapier durchgehen: jeder Punkt in den betreffenden Instrumenten?
- KΦ.2 - Ton-Orthographie: jede Einzelstimme durchgehen → 3.T. gesucht

K25 ✓ simile Einzelstimmen-Verläufe? z.B. Fg.

K26 ✓ gliss. instrumente sempre → Vorwort

K27 ✓ vgl. „Korrektur“ auf „Sudel 19“

K28 - A41: alle längeren Noten(d) in Blechbläsern: v.n. → m.v.b. → v.n.

K29 ✓ F39: überall die Klammern weg u. Notation vgl. K58

K30 ✓ die restlichen Strich.-Gliss.-Kontrollen ausführen vgl. Skizzen-Perf. T. ⑫

K31 ✗ Mehrklänge - Obertonbereiche rhythmisch genau festlegen (D6, C.ingl., F4, C.-F5)



K32 ✓ pp [sempre] vgl. A21

K33 ✗ D6. con sord.: b' und h' kommt nicht mehr: un po' con sord. ----- den Dpf. nur leicht ansetzen und mit den Knieen aufstützen

✓ K34 ✓ 1-2-3-, 2-3-4 Obertonbereichskontrolle bei D6, C.ingl., F4, C.-F5.

(-) K35 ✗ bei jeder rhythmischen Unterteilung von Holz u. Blech entweder <sup>Klangf.-wechselt</sup> Tonwechsel oder <sup>!\*</sup> Akzent, damit diese Unterteilungen einen Sinn bekommen. (wie bei Strich. vgl. K61)

K36 ✗ alle Streicher con sord. T.① bis vor Schlüßbouquet

K37 ✓ - Streicher Bindebögen nach der Klangfarbenfeststellung

[R] K38 R ✗ alle Synchronstellen im Streicher und Bläser , außer (-) vgl. K6

K39 R ✗ stets Klammer

K40 ✓ ~~stellt Streicher-Kontrollen n. Seite Reicht-Nach R. St. → K30~~

K41 R - für die Bindebögen bei Holz-Blech; nicht

X K42 ✓ jede Stimme einzeln durchgehen: ist stets klar was zu spielen ist? pp / F3. vgl. K16 / K65

(+) K43 ✓ ob C.ingl. con sord. verfügb.: welche Töne kommen nicht (e' u. f'?) Abhäng. tel

K44 - Blech-(u. Holz-)Bläser: genügend spezielle Spaltarten angewendet im Vergleich zu ?

K45 V- alle Strich. sord. ab (vergleiche alle strich. sord. auf)

K46 R ✗ überall Dynamik bei Strich.-Gliss? → zum Schluß gestalten vgl. K4

K47 - Strichdauer bei 1=68 ca 8 Viertel bis mp  
(ca 6 " bis f )

R - K48 ✗ alle trem.-g-Einsätze 26 T. ⑦: u. unbeton. → Vorw.

R - K49 ✗ alle trem.-Anfänge 26 T. ⑦ plakatvoll einheitl. gestalten

X & K50 ✗ auch im weiteren trem.-Verlauf alle Synchron.-kurze [Vn], 2 über die Noten: unten Platz f. Dynamik

R - K51 ✗ ew. ausschließen statt [sowohl trem. 26 ⑦]

--- K52 ✗ Holzbläser-Mehrklänge: Regeln-Zusammenfassungen durchgehen

--- K53 ✗ Strich.-Klangf.-Gliss.-Gestaltung: " " "

K54 ✗ Flug.-Gestaltung (Tonraute, Feuerwerk)

K55 - Verhältnis der Schlüßbouquet-Trem.-Dynamik Vn zu V1/2 zu Vc zu C6 abwägen vgl. K70

K56 K sempre sul D: System/Beziehungen! → Sudel 36

K57 ✓ am Schluß der Streicher-Arbeit: durchsehen: ist jedes Gliss. gestaltet (keines vergessen)?

K58 ✓ K71 { VnI7 statt VnI7: überall Klammern weg, alle Klammern weg (K3/K29); VnI7/F(1,2)/VnII3 u. gleichzeitig K59 ( Vereinheitlichung nach Komp. d. Streich.)  
K59 ✓ gute Platzmäßige Positionierung der Instrumentenangaben  
K59b ✓ Staffellen-Übergabe (jedes Gliss. verfolgen)  
? - K60 - 2) vgl. Vorw. → Holz

K61 ✓ Streicher-Glissandi: bewirkt jede Akzentunterteilung (nebst der Koordination) auch eine (sinnvolle) 'Änderung'? z.B.  $\overline{\text{tasto pont.}}$  wie z.B. VcA-4 T. ⑯ - ⑰; ① Richtungswechsel: sollen stets

✓ K62 - bei Gliss.-Pausen stets: (wie ⑯ VnI1) usw. → Analyse ② wo nicht steriles Pult eine doppelte 'Änderung' auslösen

K63 ✓ kritische Punkte, wo die 'Änderung' nicht aus den prä determinierten Akzenten hervor-  
sieht: VnI8 ⑯, (VnII3 ⑯), Vla1 ⑯ ⑯, Cb1 ⑯ ⑯ ev.  $\xrightarrow{\text{trans.}}$  möglich? als Gegensatz  
zu Cb2 ⑯

K64 ✓ die Artikulationszeichen eintragen

a) für die Spielarten des III. Teils: VnI1/2/3/4/5/6/7/8/VnII/Vla/Vc/Cb 1 | Schlüßbouquet einheitlich:  
b) die Stimmen einzeln T. ⑪ - ⑬ durchsehen & K1 & K2 | senza sord. trem. (coll'arc.)  
VnI1/2/3/4/5/6/7/8/VnII1/2/3/4/5/6/Vla1/2/3/4/1  
Vc1/2/3/4/Cb1/2/1 | auf G (pos. norm.)  
Dynam. ord.

R K65 ✓ Streich.: jede Stimme durst: (pos. norm.) bzw. u. (modo ord.) nach c. pont bzw. c. l. t. vgl. K16, K42

K66 ✓ Rhythmen-Vereinfachung  $\overline{\text{r37 r57 r77}}$ :  $\overline{\text{r97}} \rightarrow \overline{\text{r37 r37 r37}}$  Heist  $\overline{\text{r11}}$   $\overline{\text{r11}}$  statt  $\overline{\text{r11}}$ .  
 $\overline{\text{r67}} \rightarrow \text{nur T. ⑯}$   $\overline{\text{r107}} \rightarrow \overline{\text{r5}}$   
 $\overline{\text{r127}} \rightarrow \overline{\text{r3}}$   
 $\overline{\text{r147}} \rightarrow \overline{\text{r7}}$   
 $\overline{\text{r157}} \rightarrow \overline{\text{r57 r57 r57}}$

VnI1/2/3/4/5/6/7/8/VnII1/2/3/4/5/6/Vla1/2/3/4/Vc1/2/3/4/Cb1/2/Ob, C:imb, Fg, C-Fg, Blech /

✓ K67 - statt  $\sharp$ : reale Notenwerte  $\sharp$  (3,5,7,11,13) → d.h. nur approximativ gleich lang bzw. Dauer der Referenznote bzw. auch diese ändern

Vorteil:  $\sharp$ : alle (theoretisch) gleich lang (idealiter)

Vorteil  $\sharp$ : instantane klare Verständlichkeit (realiter)

Entscheid: das Spekulative der Kammermusik, dem Orchester das Handfeste!

✓ Vorwort weg 3) → 2) überall entfernen

- Somit jetzt also auch  $\overline{\text{47}}$  bzw.  $\overline{\text{57}}$  statt  $\overline{\text{47}}$  oder  $\overline{\text{57}}$  d.h. jeder Akzent =  $\sharp$

- beim Flag. VnI1 ⑯ 3 ist es bereit

- ev.  $\sharp$ -Ausn. Vle T. ⑯ u. ev. VnI1,2 ⑯

$\overline{\text{r37}}$

(c)

(b)

(c)

(c)

(c)

22.I-92

(c) : ja

(a)(b) : nein

Begründung:

1) jeder Akzent ist sowieso kurz

2) unübersichtlich, unklar-verwirrend (Rhythmisierung?)

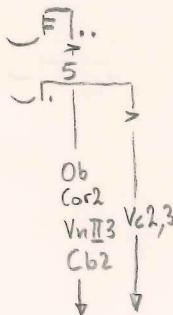
K68 - pocogett, col leg. (Musikalizierung) VnI1-8/ salito stets vorne

K69 ✓ gestrichelte Legato Linie nur bei trem.  $\overline{\text{trem}}$

R - K70 - Dynamik Schlußbouquet vgl. Ossia-Fußnote, alle (auch Vla, Vc, Cb) vgl. K55  
nur Vni pp → poco → poco moltiss. cresc. dec. fff

✓ K71 ✓ statt der Koordinationszeichen in den Einzelstimmen: die Verantwortung vom Instrumentalisten wegnnehmen und dem Dirigenten übergeben

→ Akzentrhythmus f. Dir. in Part.



vgl. Photokopie Streicher (13) / (14)  
" " Bläser (13) / (14)

R → alle Instrumentenzugaben in den Einzelstimmen weg  
(ev. in den Einzelstimmen mit Leuchtfilzstift die Akzente hervorheben)

K71 ersetzt K3/K10/K11/K58/K59/K59b

✓ K72 ✓ "ricochet" ersetzen durch multiss. sett.

✗ K73 ✓ warum = in Ob (13) ff? → weg! (ev. ersetzen durch >niente< oder tenuto  $\frac{1}{2}$  od.  $\frac{1}{4}$  od.  $\frac{1}{8}$ )  
Tr 1,2 (16) gramm. Regel: bei  $\rightarrow 3-$  tenuto od. Tonwechsel ohne tenuto

im Gegensatz zu Fj (19), (27), wo es bleiben muss bei  $\rightarrow 4'3$  tenuto und Tonwechsel

- K74 - sollte cord2-Rhythmisierungen → HLT? Rhythmisierung VnI 8 (13) 3

✗ K75 - Grammatik: zum Zeitpunkt eines jeden Akzents soll kein anderes Instrument als die am Akzent Beteiligten (sich korrekt ersetzen) Instrumente die Akzenttonhöhe spielen. (Zu ändern: gleiche Töne, ev. gleiche Rhythmen, mind. die nicht korrekt er. zu ändern:  $\checkmark$  Akz. !  $\checkmark$  C.ingl./Fj/C-Fj. (11) 3 - (12) 2 weg)  $\checkmark$  Akz. !  $\checkmark$  Ob (11) 4 - (12) 2 weg } 1. Fassung

- 1) Substitution (K22)
- 2) gleiche Töne
- 3) gleiche Rhythmen

Koppl.  
Gang f. d. Akzente reserviert bleiben

Ob (25) (26)

Kont.  
1) 1-2-3-System  
2) Regel  
3) Dauern

Ausnahmen: Ob (22) - (26)

C.ingl. (27) (28)

Erweiterung: Fj (13) / (14)

C-Fj (12) / (13)

Fj (19) (20) / (27)

Ton (13) 4 7 / (14) / (20) setzenden Instrumente  
Rhythmus (18) ... / (20) / (21) / (28) 1 } festig 10. / 11. - II - 92

- C.Fj. (13) 2 (dbg) ändern  
 $\checkmark$  Akz. !  $\checkmark$  C.ingl./Fj/C-Fj. (11) 3 - (12) 2 weg } vert.  $\rightarrow$  rein  $\rightarrow$  vert. ) aber Konflikt mit dd (16) 4  
- Cor 3 (16) 3 ändern  
- Cor 3 (16) 3 ändern

vert.  $\rightarrow$  rein  $\rightarrow$  vert. ) aber Konflikt mit dd (16) 4  
- Cor 3 (16) 3 ändern  
- Cor 3 (16) 3 ändern

- Ob (17) 2 #f ändern (kommt vor Akzent) ev. bei Ende (17) 1, auch (17) 2 Rhythmen. Zu ändern, sollen alle VnI/VnII-Akzente in Ob/Ttr 1,2 erwähnt werden, oder nur die Ersetzungen? Rest ad lib.

- Cor 2 (19) 2 früher das td verlassen

- ev. (15) 4: C.ingl., Cor 1, Cor 3, Tba Rhythmus ändern

- ev. (16) 3: C.ingl., Cor 2, Cor 3, Tba "

- ev. (17) 1 C. Fj. Rhythmus ändern

- (21) 1 Tba, cis' ändern

- (21) 1 Cor 3

- Rhythmus. Cor 2,3 (22) 2

- Rhythmus. (22) 2 Cor 3, Tr 1,2

} System rhythmischer Bezugnahme

$\checkmark$  Akz. (!) - .. (22) 4 Cor 2,3, Tr 1,2  
- (22) 4 Tr 1 Tonhöhe ändern

## V. Forts. K75

Frage: Sollen tatsächlich im Sinne einer rigorosen Gravurmatik alle gleichen Tonhöhen und Rhythmen der mit zu einem Akzent Beteiligten Instrumente verschwunden.

→ Oder sollen im Sinne einer flexibleren Handhabung gewisse Annäherungen möglich sein (Tonhöhe ⑯ 3, d', Rhythmus ⑰ 2 u. 4)?

|| Um Mißverständnissen vorzubeugen, würde es dann genügen Klangänderungen von gleicher Tonhöhe und gleichem Rhythmus abzuändern.

Möglich also: gleiche Tonhöhe, aber getrennt oder gleichzeitig angeblasen,

$\downarrow$  neu angeblasen

V. Akz. ! + ⑮ 2 Cor 2 (mittamt vorhergehender Figur)

- ⑯ 2 C. ang. Rhythmus.

! - ⑯ 4 Cor 1-3, besonders Cor 3 (gleicher Rhythmus u. Tonhöhe)

(⑯) 2 ok.: Tr 1 ist schon lange wieder weg, wenn Vn II 1 kommt: + h'

- ⑯ 1 Ob Septolen-g' ev. um  $\frac{1}{2}$  kürzer um Oktave zu vermeiden; oder eben wirkt

- ⑯ 4 dbl Cor 1,3 : System der Annäherung

V. Akz. ! + ⑰ 1 Cor 2 Einsatz rhythmisch verschieben, ev. Tonhöhe ändern

- ⑰ 2 C. ang. Tonhöhe

- ⑰ 4 Cor 1-3 Rhythmus.

- ⑰ 4 Cor 2 Tonhöhe

V. Akz. ! + ⑱ 2 Cor 2,3 Rhythmus u. Tonhöhe u. Akzent ändern/weg

- ev. ⑲ 2 C. F. u. Tba

Kontrollen ⑪ - ⑬ - 6 -

✓ K76 ✓ Aufrechterhaltung der beiden Viertelton-Akzente ⑫ 2 u. ⑬ 1 2? (klinst, falsch)

✓ K77 ✓ "  $\overline{TTT}$ -Figuur Horn ⑬ 1/2?

✗ K78 ✗ alle Fagott-Figuren lenken ev. zu sehr ab (?) → Auflösungen und als beziehungsreiche Auswahlen legitimiert T. ⑯, ⑰ u. ⑲

✗ K79 ✗ ⑭ C.Fj/T6a - Ausnahme weg? torlos...? od. → lassen! Markiert den Beginn des Schlussbouquets

✓ K80 ✓ interessantere Horn-Trd-Gestaltung T. ⑮ - ⑯ vgl. Sudel 18 u. 24  
nein ↳ rhythmisch asynchrone Überlagerungen

✗ klangfarbliche Gestaltung wie Teil A

✗ dementsprechende Klangfarbengestaltung Trompeten ⑭ 3 - ⑯ 4: nein, dort geltes

✗ K81 ✗ ⑮ 4 Vla 2 → nur Cor 1 (und nicht Cor 2) } nicht um Klangfarben-Gestaltung, sondern um Vierteltonteinstellungen

✗ K82 - ev. ↓ am Schluß überall → ↳ od. do / do → bs / bs

(R) - K83 - Dynamik-Balance in A korrig. nach A21, neu: nach Sudel 44 vgl. auch K4 (direkt R?)

✗ K84 - II. Teil Strich. ev. in allen mstr. kontr.

K46

✗ weitere Kontrollen siehe Sudel 44

✗ K85 - A50 fertig machen

✗ K86 die freien Halbtöne für die Vorschläge Fl.a., Fl.b., Cl.b., Cl.c. Sudel 45 ff

✗ K87 alle Fl.a., Fl.b., Cl.b., Cl.c. - Nachschläge in der tiefsten Lage? ja, außer Cl.b. 2. Teil korrig. bis ⑯ | Fl.b. | ⑯ Cl.c. |

✗ K88 " " " keine Überlappung mit den gesetzten Tönen bzw. Systemen? bis ⑯ | kont. |

✗ K89 " " " wo genau Beginn „rit. e dim“? (musikalisch) bis ⑯ | frei

✗ K90 - stimmt die jeweilige Anzahl Nachschlagimpulse (incl. Ausgangsnote)

- K91 - Nachschlaggruppen vergessen? stimmweise durchgeben, vorherneubig

✗ K93 ✓ " - Dynamik kontr. gen. „zu A - 6 -“ und „Sudel 44“ bis ⑯ | ⑯ |

✗ K94 ✗ " " " Pp → (rit. e dim. weg) / p > ppp (rit. e dim. weg / (t)) kontr.)

- K95 - ev. Nachschläge Binke-/Legato-Bogen vgl. ⑯ korrig. (6) > rit. at ppp

- K96 - Anschlüsse letzter Ton Nachschlag zu Triller-ton (2. u. 3. Teil von A)

- K97 - rhythmische Strukturierung der Steirner-Nachschläge (3. Teil von A): Verhältnskontrolle - ③ 5 3

(Vgl. 104) rhythmik, Verdunstung der Impulsdichte gegen unten → 2. T. 2. justieren | 115 4/7/10/13 | 37 4/7

(- K98) " " durchlesen u. vorstellen (leserlich u. klar!) → 2. T. 2. justieren Komplementär-

✗ K99 molto sott / moltiss. sott? → sempre molto sott / poco sott. vgl. Sudel 33

✗ K100 stets das Ausgangs-Subtempo? für die Rhythmisierung d. Strich. 3. Teil gliss. vgl. Sudel 33

R - K101 ev. am Schluß Teil 2 ab ⑯ Steirner

außer (VnII/Fl), das tratto individuell gestalten, \* vgl. ⑯ weg | 11111

VK102 3. Teil sempre balz. col leg. vvv. VnI 1/2/3/4/5/6/7/8/VnII 1/2/3/4/5/6/7/8/Vc 1/2/3/4/5/6/7/8

VK103 mp (poco a poco cresc. ab mf) - weg | (cresc.) (mf)

- K104 Verhältnskontrolle auch mit den Bläser (vgl. 97) ev. Extremierungstechnik anwenden oder nebeneinander stehen

nein - K105 Stimmen einzeln durch welche Technik? konsequent? - nein, vgl. Sudel 68

VK106 Dyn. unregelmäßig stark: ab ↓ mf, darunter mp

VK107a alle Zählnoten [17] [19] adhären/verifizieren VnI 1/2/3/4/5/6/7/8/VnII 1/2/3/4/5/6/7/8/Vc 1/2/3/4/5/6/7/8

(R) - K107b Viertelinhalt 3. Teil Strich. gliss. kont. (Unter Vc 4)

ok - K108 - VnII ⑯ 3? u. analoge Stellen

Reihenfolge!

✓ K109

kurz normal gestrichen / tratto ord.

nein - K110

✓ K111

statistische Dichtekontrolle (17) - (27) Akzente u. Einsatzrhythmen

R - K112

VnI1 u. VnI2, "tratto" bzw. "molt. breve tratto" → "tratto ord" → wej. → (c.b.) tratto ord. breve  
Akzent stets , nicht: 

✓ K113

moltiss. gett. (sehr hohes Auftreten des Bebens) }  
molt. gett. (ziemlich " " " " ) } Vorwurf  
poco gett. (länges Nachschlagen) }

R - K114

überall Pausen einsetzen ?

R - K115

vgl. Checkliste, Sinfel 64" für 3. Teil Glissandi ab (18)

✓ K116

differenziertere Dynamik gestalten (3. Teil Glissandi)

✓ K117

Akzentstimmfülligkeit Vb1 (17) 3? Sitzt's nach außen? kantr.! vgl. Sinfel 33

X ✓ K118

ew. bei allen Akzent "2" anhängen (mp2, più mp2) → nur 3. Teil Gliss. (T(17) - (27)) Steirischer

✓ K119

Vb 3,4 (16) 4/(17) 1 - Ausnahme (kein pp → sub. tratto ord. breve)? ja Ausnahme

g - K120

Steirischer (17) - (27): [13] = Anzahl Vorschläge? (oder Anzahl Vorschläge frei?)  
zu zweigleisig? → musizistisch; analog, nicht direkt übertragen  
(- K121 - 123 Reserve)

✓ K121

vgl. A41 alle längeren Noten (d) in Blechbläsern: v.n. → m.v.h. → v.n.

(G1 (16) 4 - (17) 4 (Tn2 (20) 4 - (21) 2, ) (Tn1 (26) 3 - (27) 2))

✓ K122

Bläser-Viertel u. Pausen

✓ K123

Bläser überall ds statt d

✓ K124

x stimmenweise durchlesen: alle Angaben f. Reinschr. vornehmen?

R - K125

1) vgl. Fußnote [Vorwurf] d.h. das Vorw. 2b Fußnoten nachmals erläutern  
2) " "

## Kontrollen / Fragen - 8 -

zu **B**

- B.F. - K130 nach ③1 Tenor-Baß-Pos. od. Baßpos. ? → B.F.: nach Rücksprache mit dem Spieler  
**R** - K131 nach ③1 Überall senge sord gewechselt? → dem Spieler überlassen  
 # K132  
 # K133

Feuerswerk: Tonhöhen genau, Rhythmen ungefähr VnI 1/2/3/4/5/6/7/8/VnII 1/2/3/4/5/

Feuerswerk, am Schluß koupl.-rhythm. Kontr. a) linear: 2 VnI ⑧ (13)  
 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 (11) b) vertikal ③ 3 7 7 V.  
 13) ③ 8 4 □ V.

**R** # K134 Punkt stets nahe beim Gliss mit → Kampf-Dreh Kontr. v.

✓ K135 dynamische Balance zw. VnII 6 c5 u. Bläser-Geräuschen im ③ 3 - ④ 3

**R** - K136 Instrumentenwechsel kontr. (Baß-Posaunen? etc.) weg  
 { D - K137 Registertonentwicklung kontr. (kommt ein c' in versch. Oktavlagen vor? bzw. wie  
 K138 Blach T ④ ff) wandert es von einer zur anderen?)  
 K139 Oktaven-Ordnung Blach T ④ ff  
 26 T. ③ dunkleren

✓ K140 Zehntöne - Rhythmus-Übertragung  
 - Einzelheiten

zu ② K141 die von A auf B übertragenen Rhythmen  
 zu ② K142 " " " " Akkordtöne

✓ K143 die üblichen Töne ab „Glissando-Koinzidenzen“

✓ K144 in der Akzentrythmuslinie die Instr.-Reihenfolge kontr. (F 06)

zu ① K145 ist des Tb2/C.Fj.-Duo T. ④ - ⑤ klänglich gestaltet („Atemlinie“)? auch dynamisch  
 moment unharmonisch  
 Not → Tiefend

✓ K146 spezielle Zeichen in Vors. und in Part. (→ & zusätzl. A4 quer → Kopft.)

(K147 T. ④ Streicher-Fußnote: Spektralton-Notation bezogen auf die speine Temperierte Stimmung)

✓ K148 T. ④ / ⑤ ztl Holzbläser 1/2

✓ K149 Langer c5-Ton ab T. ③: (b) am Seitenanfang

B.F., ✓ K150 ztl Blechbläser ⑤ - ⑤ Bewegung mf staccatiss.

✓ K151 Strich ④ - ⑤: & Stricher Seitenausgabe, natfols Seitenwechsel bei

✓ K152 " " " : Entzündungen dynamisch differenzieren

✓ K153 a) simföllige Instrumentation der Spektralstufen: was wird hervorgehoben z.B. korrig. o. vs. Entzündung vs. Halteton  
 b) die (Fla.-Gliss-) Umfänge der einzelnen Stimmen ermitteln

✓ K154 T. ⑤ Spektralstuktur über Verzerrung - stab kreuzen od. bleiben  
 soll C6 stets die höchsten Töne nehmen  
 " Vc " " 2. " "

## Kontrollen / Fragen - 9 -

✓ K 155 & die hohen C.Fg.-Töne durch Fg verstärken → K 145

B.F. & K 156 23 23-stimmige Spektralakkorde statt 24-stimmig? (Prinzch.)  
od. durch Bläser auf eine höhere Prinzch. aufaddieren } irrelevante Zählenspielerei  
24 & 7 = 31 stimmg.

zu ④ & K 157

die Rhythmus-Linie in Holz und Blech anwenden (H) ⑤0 - ⑤9 & Nachresonanz bzw.  
& Vibesonanz

B.F. & K 158

Streicher ④9 - ⑤9 : Dynamik

korrektes Obertonspektrum mp }  
Entzündung p < mf > p } 2. Fassung:  
Holztöne können beides sein } vgl. Komp. Std.  
6-IX-1992 S.1 unten

✓ K 159 ev. Ossia Sufel 93 in Part. als Anm. f. Dir.

2) & K 160 ev. im ganzen I. Teil statt sul E → sullos I<sup>2</sup> Corda → Viefelt

zu ⑤ B.F. K 161 Streicher T. ⑥0 - ⑥5 vgl. Sufel 93 unter & Dynamik vgl. Komp. Std. S.1 unten & Klav. vgl. Komp. Std. S.1 Mitte

V K 162 " ④9 - ⑤9 Holztöne & Dynamik kontr.

✓ K 163 " ④9 - ⑤9 Rhythmus kontr. mp  $\overline{\text{E}}$  statt  $\overline{\text{D}}$ .

### v. Spektralakkord-Kontrollen

V K 164 Rhythmen u. Taktentheiten

V K 165 a) Tonhöhen  
b) Flageolett-Bildungen  
c) Dynamik  
d) Gliss.-Richtungen } Akkord 1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23 / v.

✓ K 166 Holztöne - Dynamik (K 162): ist jeder rhythm. Wert legitimiert durch: a) dyn. Änderung  
(K 167 die einzelnen Stimmen durchgehend) b) Gliss.-Bejmu/-Enke

✓ K 168 p  $\overline{\text{E}}$   ~~$\overline{\text{D}}$~~

V K 169 C<sub>b</sub>

V K 170 (8va)

V K 171  $\overline{\text{A}}$  ③3 u. ⑤6

Foto.

## Kontrollen / Fragen - 10 -

zu ② ✓ K 172

zu ② ♀ K 173

zu ② ✓ K 174

zu ① K 175

✓ zu ① ✓ K 176

✓ K 177

✓ K 178

✓ zu ① ✓ K 179

✓ zu ① ✓ K 180

✓ K 181

✓ K 182

✓ K 183

✓ K 184

✓ K 185

Dynamik Blech T. ④⑧ ff vgl. Sudel 78 (Dynamik T. ④④ - ④⑥)

Blechbläser ab T. ⑤⑦: Widerstand → Anpassung an Spektralharmonie  
vgl. Sudel 77 MfH

Cfj-Gliss T. ⑤⑦ weg v. zu einem andern Ort versetzen

Kontrolle Prop. Ton-Geräusch Tb2/Cfj ④⑨ - ⑤⑨: Summe steht 12 bzw. 24 → bei 1 Ton  
Verhältnisumkehrung ab MfH? → bei 2 Tönen (gemeinsam)

nur Luft od. fast nur Luft / fast totales → Eintrübung ist nicht ein Nichts

Oktavlagen der Grundtöne korrekt?

ev. auch von den Gegenproportionen her kontrollieren  
→ fester viel Luft → Part. sim. **A**-Teil virtuose Holzbläser (Vorw.-Erklärungen → Part.)

wo Ende 3 glatten Cb2 T. ⑤⑦? → T. ④⑨

Funktion Schlagzeug (vor allem im α')?

alle Vorw.-Erklärungen auch in Part.

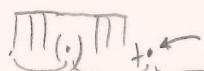
	Gliss.-Klangz.	Halftöne	
		Cor 1	Tr 1
1	v.	v.	v.
2	v.	v.	v.
3	v.	v.	v.
Tr 1	v.	v.	v.
2	v.	v.	v.
Tn 1	v.	v.	v.
2	v.	v.	v.

✓ K 186 T. ④⑨ 3 - ⑤⑦ 1 : Holzbläser-Steps

ffff

R

K 187 Vorschlagsfiguren



→ ohne Klammern im **A**-Teil korrigieren

✓ K 188 T. ⑪ 2 Schlagzeuglinien (Glöckchen?)

✓ K 189 Vorschlagsfiguren-Kontrolle vgl. Sudel 180

✓ || K 190 Schlagzeug während α'? (Funktion von Part?) → Kamp. Stl. 6-IX-92, S.1 unten / Schlagzeug T. ⑤⑦ - ⑤⑨  
Das Schlagzeug am Schluss gesamthaft durchgehen.

✓ K 191 Sudel 110 u. 116 alles berücksichtigt?

R ✓ K 192 die Vorschlagsfiguren T. ⑪ - ⑬ und ⑮ - ⑯ sind umgekehrt wie ab T. ⑮: nein (Mut zur Verfolg.)

♀ K 193 ev. ab T. ⑮ Halftöne traurig (zu trist)

K 194 letzte Figuren T. ⑯ - ⑰: ev. Ob. u. C.ingl. zu hoch (msx. Ambitus?: ...)

✓ K 195 viertelweise Oktavlagen-Kontrolle ⑪ - ⑯ (z.B. ⑯ A „h“ in 3 Oktavlagen)

bzw. von wo bis wo weichen sd. Cb.b. u. Cb.ab. in Oktaven?

dito für B./C./G. → Sudel 143

K 196 wo sind die T. ① - ⑤ - Ausarbeitungen für Fl. 2., Vcl. und Vcl. auf - Papier?

✓ K 197 Cb.b. C.ingl. Akzentrhythmuslinie

# Korrekturliste „im stetn untersdi“

bite auch kann.

## Seitenaufzüge

(R) - der richtige vorhergehende Ton?

R - (b) zum Seitenaufzug & Dyn. (mp) & Spezielles (Ton/Luft)

R - richtiger Schlüssel

[R] - "in Klammern" bei den 8-Oktavversetzungen

(R) - richtige Instrumentenbezeichnung

R -  $\Gamma_5$  → volle Dauer (stets Klammern)

R - nur Ganzschl. stets  $\uparrow$  bei Notenlinien (nicht bei nur 1 Linie)

R - Balken stets volle Dauer  $\Gamma_4$  → Klammern ( $\uparrow$ ) nur Ganzschl.

R - gleiche Hals- und Balkenhöhe

R - stets ein Vorzeichen (außer bei Transp.)

- wie T. 9/10 Gliss.-Strich

(R) - [ ] - Aufhaltung u. Platzierung

[R] - Systematikumstriche S.2

R - Besetzung (kein Instr.-vergessen?)

R - richtige Instr.-Bezeichnung

R - Transp. &  $\frac{8}{4}$  vgl. Liste

R - Vorschläge zählen

R - Stimmenweise durch (denken) im Vergleich mit Vorlage, Instr. in Einzelfunktionen (c. h. - coll'arc., sul pont. - pos. norm.)

durchdenken: ist stets klar, was zu spielen ist?

R - überall  $\uparrow$  wo nicht Toc. ①-10/61 Fl.2./Fl.6/

✓ Ton-Reihenfolge T. ① - ⑩ in Part. verzif. (kein anderer Ton?)

R - zelle,  $\rightarrow$  in ①-⑩? & trans. vgl. Seite 22, Tm 93

R - am Anfang immer "trans." bei Pfeil, Zeichen erklären

R - zelle Zeichenwechslungen in Klammern in Schreibschrift | Sind alle Zeichen erledigt? in Schreibschrift

R - gleiche Balkenhöhe - bzw. Halshöhe

R - Glissando - Positionen (Tonhöhen-Ort)

(Schnell trem. intensivo)

R - Reihenfolge VB: coll'arc / legno (Beigenseite)

Anordnung: al tell - modo or. (Beigentot)

con sord. (Dämpfer)

sempre sul d. (Seite)

pos. norm. (Spiral)

über. norm. (Vibrato)

(Ton/Geräusch)

R - Fl. 2

↓ Koordination? der Comp. macht nicht immer alles richtig untereinander

R ↓ kein  $\uparrow$

- wenn Text im 5-Liniensystem, versetzt setzen oder Linien löschen. ord., nicht ord.

R - stets beim 1. Gliss. (der Streicher T. 11-31): gliss! vgl. Vorwort  $\rightarrow$  sempre gliss. Instrumente

## Listen überall $\rightarrow$ R

- Klapp. Ordner (R) bedeutet: bereits vergeben ist

- "in stetn"-Zettel (2)

- R aus Korrekturpunkte (2 Möglich)

## Vorwort

- Schlußredaktion (alle Kanti. Punkte durch) erst zum Schluß, vorher nur Abschrift kontrollieren

Ct. ab., C.F. und C.b.

Tb2 rechter  $\rightarrow$  Orh. Besetzung

# Reinschicht - Einzelheiten

R - Achtung Cb s.r.

R - Vorschlagsende  $\text{F} \ddot{\text{x}}$  ohne Klammer bzw.  $\text{F}$  ohne Nachschlag

V - T. ⑪ 2 Schlagzeug-Zellen

V - T. ⑫ - ⑬ durchgehend 2 Schlagzeug-Zellen

R - ev. Vorschläge so eng als möglich (vgl. "Carcen I" - Photokopien) (konsequent entweder richtige oder falsche Halteteile der Haupt- u. Vorschlagsnoten)

(R) - Transposition (vgl. Liste unten)

[Ossie zu  $\downarrow \rightarrow \ddot{\text{x}}$ ]

Vn.I. 1 [Balkenkennziffer

2 [ - Aufteilung und Platzierung

Int. Vn.II. 3 [ (weil meist von rechts nach links gelesen wird) Balkenmittelpunkt als (links brüll) dorh brüll (s (-) n)

R -  $\text{pp}$  wie genau auf den Viertel bzw. Taktanfang beginnen (Streicher ⑯ - ㉗)

(v) R - w. T. ⑯ - ㉑ Strich beim 1. Eintreten d. Spatfiguren: (vgl. Vorwort), sempre fless., instrumente, Symbol aus schreiben

R - Rhythmuslinie Balken auf die rechte Seite?

R - Kennziffer-Rhythmen optisch richtig über d. Rhythmuslinie?

BB-III-F2

R - auch bei Schlüsselwechsel ( $\rightarrow$  Komp. Orlner)

T. 1/2/3/4 ①

5/6/7 ②

8/9/10 ③

11/12/13 ④

14/15/16 ⑤

17/18/19 ⑥

20/21/22 ⑦

23/24/25 ⑧

26/27/28 ⑨

29/30/31 ⑩

32/33/34 ⑪

35/36/37 ⑫

38/39/40 ⑬

41/42/43 ⑭

44/45/46 ⑮

47/48/49 ⑯	Fla.	in Sol	$\frac{4}{4}$
50/51/52 ⑰	Flb.	in Do	$\frac{4}{4}$
53/54/55 ⑱	Ob.		
56/57/58 ⑲	C.ingb.		
59/60/61 ⑳	Cl.b.	in Sib	$\frac{4}{4}$
	Cl.cc.	in Sib	$\frac{4}{4}$

Fs.			
C.-F.			
Cor.	in F <sub>2</sub>	$\frac{8}{8}$	$\frac{4}{4}$
Tr.	in Sib	$\frac{4}{4}$	$\frac{4}{4}$
Tn.		$\frac{2}{2}$	
Tba.			
G.C.			
Tautum			
Vn.I. <sub>1</sub>			
Vn.I. <sub>2</sub>			
Vl.1			
Vc.1			
Cb.1		$\frac{8}{8}$	

47 - 50 ⑯  
51 - 54 ⑰  
55 - 58 ⑱  
59 - 61 ⑲

$\rightarrow$  Komp. Orlner v.

S.5 (T.⑯ - ⑰) : Klassemen-Polykturen aber mit mehr Platz  
(proportional verkleinern?)

- Korrekturen in den Einzelstimmen

~~Arbeitsaufgabe klappt~~ 22.60  
~~Stiel A4 f. Stile~~  
Stiel-Flig.-feste ◊

vgl. W-Tafel Blätter 24.1

V. → Transizzone: möglichst stufenloser Übergang von einem Zustand zu einem anderen; "ausgleichende, fließende Form"

V. non trans. non transizzone: möglichst unveränderte Beibehaltung des ~~zugehörigen~~ Zustandes

||:-----| Dauer unbestimmter Angaben

## V Überarbeiteten

### Nächste Arbeiten

- Streicher (sttu 7) & inst. Stabwird   
 ~~Arbeitsfahrt~~

† Anm. f. Dir

V M u. D f. Os., Csg., Pfj., C.-Pj.

† Orchester-Besetzung

- stützendes Durchziehen      - Bläser bis T.
- Streicher bis T. ⑪

- durchziehen u. Listen aufzeigen      ✓ Vorwörke in sttu
  - endige Vorwörke
  - W-Tafeln

durchgesetzen

- ✓ - W-Tafel Platz (Hab?)
- ✓ - instrumentale Hörerlebnis
- ✓ - Orchesterbesetzungen
- ✓ - W-Tafel Dynamik
- ✗ - instrumentales Streicherbild
- ✓ - zerklirren Streicher ⑦
- ✓ - in statu - Vorw.

## 2. KONTAKT

(1871 - 1950) - sibelius-mahler

→ Sibelius

→ Mahler

→ Mahler → Sibelius → Mahler → Sibelius → Mahler → Sibelius → Mahler

→ Mahler

→ Mahler → Sibelius → Mahler → Sibelius → Mahler

→ Mahler

→ Mahler → Sibelius → Mahler  
→ Mahler → Sibelius → Mahler  
→ Mahler → Sibelius → Mahler  
→ Mahler → Sibelius → Mahler

→ Mahler → Sibelius → Mahler  
→ Mahler → Sibelius → Mahler

→ Mahler → Sibelius → Mahler  
→ Mahler → Sibelius → Mahler  
→ Mahler → Sibelius → Mahler  
→ Mahler → Sibelius → Mahler  
→ Mahler → Sibelius → Mahler

→ Mahler → Sibelius → Mahler

→ Mahler → Sibelius → Mahler

Korrektur-Checkliste in statu mutandi  
T9(in-korr-d)

- Vergleich mit vorhergehender Korrekturfahne
- Vergleich mit der Vorlage
  - a) Rhythmen (sind alle Punkte gut lesbar?)
  - b) Tonhöhen (präzise Setzung bei Spezialsymbolen)
  - c) Bindebögen und Phrasierungsbögen
  - d) Dynamik (auch rhythmisierte Dynamik), alle Zeichen präzise setzen
  - e) Artikulation: Flz, tr, staccato, tenuto
  - f) Erläuterungs-Texte
- am Zeilenanfang stets ein Vorzeichen (bei Bindebogen: in Klammern), stets die dynamische Angabe in Klammern, & Spezielles (Luft, sul pont. etc.) in Klammern
- was von der vorhergehenden Seite weitergeht
- Besetzung (kein Instrument vergessen?)
- richtige Instrumentenbezeichnung?
- Balkenklammer-Aufteilung richtig und Plazierung gut?
- richtige Transposition? (Achtung: die Kontrabässe sind T. 11-31 klingend notiert)
- Transpositionszahlen unter den Schlüsseln?
- richtiger Schlüssel?
- gleiche Balken- bzw. Halshöhe
- richtige Glissando-Richtung?
- den ganzen Raum mit irrat. Klammern umklammern
- Balken stets die volle Dauer
- vor jedem Ton ein Vorzeichen (lesbar?), außer bei unmittelbaren Tonwiederholungen
- sind die Vorschlagsfiguren-Gebilde komplett?  
(Triller mit Klammer, vor jedem Ton ein Vorzeichen, an jedem Hals bzw. für jeden Ton ein Symbol, Legato-Bogen, Haltebogen zu den Hauptnoten und zum Ton nach der Figur, die Hauptnoten während der Figur mit Vorzeichen in Klammern, anfangs Figur: Vorschlagsdurchstrich und Akzentzeichen, Mitte Figur: Anzahl in Klammern, Ende Figur Abwärts-Pfeil und "rit.", nach der Figur: Atemzeichen, genau plazierte Dynamik unter der Figur ("p" unter erster Note und "pp" unter letzter Note) und "pp" unter dem halslosen Nachton)
  - Vorschläge zählen
- rhythm. Proportionen
  - Notenköpfe genau untereinander?
  - genau koordiniert mit den Pfeilen der darüber stehenden Rhythmuslinie?

- ist alles gut lesbar? touchiert sich nichts? An Konfliktstellen die Vordergrund-Hintergrund-Technik anwenden: der weniger wichtige Hintergrund wird gelöscht
- Bindebögen nicht über Hälse und Noten ziehen oder dann aber unterbrechen/löschen
- Takteinheiten vollständig? (Viertel nachzählen)
- sind alle Spezialzeichen erklärt?
- sind alle Zeichenerklärungen in Schrägschrift?
- alle Spezialfelder (z.B. cresc.-decres.-Anordnung) systematisch korrigieren (wird der Sinn optisch verständlich? besonders ab Takt 18)
- Reihenfolge/Anordnung der VB bei den Streichern Takt 11-31:
  - coll'arco/legno (Bogenseite)
  - al tall. (Bogenort)
  - con sord. (Dämpfer)
  - sempre sul D (Saite)
  - pos. norm. (Spielort)
  - vibr. norm. (Vibrato)

2 Abschläge  
nicht versetzt

senza über  
assento

Weitere Anregungen: Herbert Chlapik "Die Praxis des Notengraphikers"